

Verantwortungsbewusste Beschaffung

Blue Seven verpflichtet sich zu verantwortungsvollen, ethischen und transparenten Beschaffungspraktiken entlang der Lieferkette. Ziel dieser Richtlinie ist die Unterstützung nachhaltiger Lieferkettenbeziehungen unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte.

Die Umsetzung verantwortungsbewusster Beschaffung erfolgt durch definierte Prozesse im Einkauf sowie in Zusammenarbeit mit relevanten internen und externen Stakeholdern.

Diese Richtlinie dient als Rahmenwerk für Einkaufsentscheidungen und die Zusammenarbeit mit Lieferanten.

1. Verantwortungsvolle Ausstiegs- und Beendigungsprozesse

Bei der Beendigung von Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten werden angemessene Maßnahmen ergriffen, um negative Auswirkungen auf Lieferanten und deren Beschäftigte zu reduzieren, soweit dies im Rahmen der vertraglichen und rechtlichen Möglichkeiten liegt.

Dies umfasst insbesondere:

- angemessene Kündigungsfristen
- transparente Kommunikation
- soweit möglich, unterstützende Übergangsmaßnahmen

2. Kommunikation und Schulung

Relevante Mitarbeitende im Einkauf sowie in angrenzenden Funktionen werden regelmäßig über Ziele, Anforderungen und Entwicklungen im Bereich verantwortungsbewusster Beschaffung informiert.

Ziel ist die Sicherstellung eines einheitlichen Verständnisses der internen Beschaffungsgrundsätze und der damit verbundenen Compliance-Anforderungen.

3. Langfristige Lieferantenbeziehungen

Blue Seven strebt stabile und langfristige Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten an, sofern diese die definierten Anforderungen erfüllen.

Langfristige Kooperationen können zur Stabilität der Lieferkette und zur Verbesserung von Planungs- und Produktionsprozessen beitragen.

4. Zusammenarbeit in der Produktions- und Lieferplanung

BLUE SEVEN

Blue Seven arbeitet im Rahmen operativer Möglichkeiten mit Lieferanten zusammen, um Planungs- und Produktionsprozesse zu koordinieren und zu verbessern.

Dies kann insbesondere umfassen:

- Austausch relevanter Produktions- und Planungsinformationen
- Abstimmung von Liefer- und Produktionszeitplänen
- Unterstützung effizienter Produktionsabläufe

Die Zusammenarbeit erfolgt unter Berücksichtigung vertraglicher Vereinbarungen und operativer Gegebenheiten.

4.1 Stakeholder- und Branchenkooperationen

Blue Seven kooperiert mit relevanten Brancheninitiativen und Organisationen, um verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken zu unterstützen.

Dazu können – je nach thematischem Bezug – Initiativen wie amfori BSCI, amfori BEPI, Accord sowie Branchenverbände der Textilindustrie gehören.

Diese Kooperationen dienen der Unterstützung von Standards, nicht der alleinigen Garantie von Compliance.

5. Kontinuierliche Verbesserung

Die Beschaffungsprozesse werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst, um regulatorische Anforderungen, Branchenstandards und interne Zielsetzungen zu berücksichtigen.

Ziel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung verantwortungsvoller Einkaufspraktiken im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten.

6. Faire Zahlungsbedingungen

Blue Seven strebt faire, transparente und nachvollziehbare Zahlungsprozesse an.

Dies umfasst insbesondere:

- klar definierte Rechnungs- und Freigabeprozesse
- Einhaltung vereinbarter Zahlungsbedingungen
- strukturierte interne Genehmigungsprozesse

Zahlungsbedingungen werden vertraglich geregelt und eingehalten, sofern keine rechtlichen oder operativen Hindernisse bestehen.

7. Lieferantenkommunikation und Feedback

Blue Seven fördert den regelmäßigen Austausch mit Lieferanten im Rahmen der Geschäftsbeziehung.

BLUE SEVEN

Lieferantenfeedback kann in interne Bewertungs- und Verbesserungsprozesse einfließen, sofern es für die Weiterentwicklung der Beschaffungspraktiken relevant ist.

Schlussbestimmung

Diese Richtlinie wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Sie ergänzt bestehende Unternehmensrichtlinien zu Compliance, Nachhaltigkeit und Lieferkettenmanagement.